

Abänderungen des Protokolles vom 30. August 1946

S.2/A.2

Abg. Dr. Ritter: Jeder Gesetzesbeschluss des Landtages, der nicht dringlich erklärt wurde, unterliegt nach Art. 66 der Verfassung dem fakultativen Referendum. Da das Finanzgesetz dringlich erklärt worden ist, war eine Volksabstimmung ausgeschlossen. Wenn das Steuergesetz eine obligatorische Volksabstimmung vorsieht, könnte der Staatsgerichtshof seine Verfassungsmässigkeit prüfen. Im übrigen erfüllt das Finanzgesetz alle verfassungsmässigen Erfordernisse eines Gesetzes und das Steuergesetz ist dadurch eben abgeändert worden. Ich möchte allenfalls anregen, dass die Regierung ein Gutachten des Staatsgerichtshofes einholt.

S.2/A.5

Abg. Dr. Ritter: Es ist ganz richtig, dass man den Rekurrenten die Möglichkeit lässt, an den Staatsgerichtshof zu gelangen, damit sie von sich aus die Sache prüfen lassen können.

S.4/A.7 Abg. Dr. Ritter:

statt umgebucht/ umgeschrieben  
... Vor Beginn einer Arbeit sollte immer ein formeller Vertrag gemacht und die Umschreibung vorgenommen werden.

S.4/A.9

Abg. Dr. Ritter: Das Grundbuch ist eine Institution, die öffentliches Vertrauen genießt und man sollte sich auf die Eintragungen verlassen können. Das Land seinerseits haftet für die mangelhafte Führung.

S.4/A.15 Abg. Dr. Ritter: statt Eintragungen, /Einlagen.

S.5/A.8 Abg. Dr. Ritter: statt Selbstbetrug /eine Selbsttäuschung

S.7/A.4 Abg. Dr. Ritter: statt nicht übersch./leicht überschätzen.

S.8/A.10 Präsident: Ist die Praxis immer noch so, dass in der Regierungskanzlei, Regierungscouvert mit dem Amtssiegel zum Versenden von Marken an Private hinausgegeben werden. Meinerseits habe ich nie begriffen, dass man zum Briefmarkenhandel

Regierungscouvert hinausgibt, da könnte grosser Mißbrauch getrieben werden.

S.9/A.1

Präsident: Ich habe einmal bei der alten Regierung wegen Mißbrauch reklamiert.....

S.9/A.2

Abg. Kindle: Ein Posten von Fr. 2300.- soll auch eingegangen sein,

S.14/A.14.

Herr Graf, von der Telephondirektion .....

letztes Blatt:

Sieben ja, (Fraktion der Bürgerpartei) Beck nicht ?

letztes Blatt/zweitletzter Absatz:

sechs, Marker auch, (Fraktion der Union) also sieben, bei einer Enthaltung (Beck)

letzter Absatz:

Der Stichentscheid des Vorsitzenden ist nun massgebend, dieser hat ja gestimmt, sodass die Angelegenheit durch Stichentscheid des Präsidenten angenommen wurde.